



2006



TK - Bericht

Liebe Minigolfkollegen

Eine lange, interessante und spannende Saison ist zu Ende. Da lohnt es sich, kurz Rückschau zu halten und die Highlights nochmals aufleben zu lassen.

Meinen Bericht gliedere ich in zwei Blöcke:

- Oberwalliser Minigolf-Cup
- Lizenzturniere

Der Oberwalliser Minigolf-Cup 2006 erfuhr eigentlich keine grossen Änderungen, was die Organisation und den Ablauf betrifft. Die neun Turniere wurden wieder auf den bisherigen Anlagen von Gampel, Saas Almagell, Wiler, Bürchen, Grächen, Leukerbad, Blatten, Bellwald und Susten.

Wettermässig war es wieder ein durchzogenes Jahr. Regen- und Windturniere wechselten mit herrlichen Sonnenturnieren ab. Aber damit muss ein Minigolfer leben können.

Die Beteiligung in diesem Jahr ging leider in praktisch allen Kategorien zurück, was folgende Gründe haben kann:

- zeitliche Gründe
- fehlendes Interesse
- gesundheitliche Gründe
- private Gründe
- Unstimmigkeiten

Dass von einem Jahr zum anderen Abgänge zu verzeichnen sind, ist fast normal und zum Teil erklärbar. Schade ist, dass wir praktisch keine neuen Spieler dazugewonnen haben. Auch die Plauschspieler mit Anlagematerial kamen nur sehr spärlich an die Turniere.

Nichts desto Trotz, die treuen Minigolfer haben eigentlich regelmässig an den Turnieren teilgenommen. Das belegen auch die Zahlen:

- 9 Turniere: 3 (Walter, Armin und Charles)
- 8 Turniere: 8
- 7 Turniere: 8
- 6 Turniere: 6

24 Spieler haben an 6 oder mehr Turnieren teilgenommen.

Durchschnittlich haben 23 Cup-Spieler (ohne Plausch) an den Turnieren teilgenommen.

Die Mannschaftswertung in dieser Form hat sich auch dieses Jahr bewährt. Die Teams waren sehr ausgeglichen und es herrschte fast bis zum Saisonende Spannung um die vordersten Plätze.

Nach dem Turnier in Susten konnten folgende Kategoriensieger ausgerufen werden:

Jugend: Rotzer Michael
Damen: Ritler Therese
Herren: Zeiter Heinrich
Lizenzierte: Zengaffinen Reinhard
Mannschaft: Grange Esther, Zengaffinen Gilbert und Reinhard

Doch auch die andern können Minigolf spielen. Alle deswegen ein Sprüchlein verdienen.

Jugend

Michael hatte alles fest im Griff,
war klar der Chef auf dem Jugend-Schiff.

Michel war oft grosse Klasse,
spielte unglaublich viele Asse.

Nicolas war nie schlechter als Vierter,
nächstes Jahr ist er noch viel motivierter.

Andrea spielte schon ganz gefällig,
der erste Sieg ist bald überfällig.

Emanuel spielte voll auf Sieg.
Zweimal aufs oberste Treppchen er stieg.

Nelli liess sich niemals stressen,
von Turnier zu Turnier spielte sie immer besser.

Die Zukunft gehört Sven Zengaffinen:
Er sagt: „Ich ein paar Jahren zeig ich es ihnen!“

Auch der kleine Marco hat Talent,
er hat schon viel von Papa gelernt.

Rahel wäre ein Geheimfavorit,
spielte sie nur öfters mit.

Damen

Therese spielt immer sehr konstant,
das ist für den Erfolg der beste Garant.

Esther spielt oft sehr tiefe Runden,
nur den Gesamtsieg hat sie noch nicht gefunden.

Eveline nimmt alles ziemlich gelassen,
spielt sie wohl deshalb Dutzende von Assen?

Dauergast auf dem Podest ist Rita's Gesicht.
Nur für einen Sieg reichte es noch nicht.

Sylvia nimmt es auch ganz locker,
eine hohe Runde haut sie nicht gleich vom Hocker.

Olga freut sich, wenn andere sich freuen,
sie tut damit viel gute Laune verstreuen.

Vermisst haben wir heuer Maria sehr.
Nächstes Jahr spielt sie sicher wieder mehr.

Herren

Ganz toll in Form war Heinrich Zeiter.
Er meint: „Hoffentlich geht das nächste Jahr
so weiter!“

Zählten doch nur ab Grächen die Ränge,
Alphons vom obersten Treppchen nun sänge.

Ewald fragt sich: „Wo ist der Gesamtsieg
geblieben?“
Wie konnt' ich den nur am Labyrinth versieben!

Charles war in Susten grosse Klasse,
spielte in einer Runde 13 Asse!

Jean-François trainierte sehr fleissig,
spielte auch mehrmals unter Dreissig.

Alles Roger, oder was?
Zwei Podestplätze, das ist doch was!

Gilbert zeigte phasenweise tolle Ansätze,
doch ein Turnier geht halt über drei Sätze!

schosi fehlte ganz einfach die Zeit,
sonst brächte er es im Minigolf sehr weit.

Frische Luft und sich bewegen,
da kommt Minigolf unserem Albert ganz
gelegen.

Unser Kassier Walter Matter,
sehr viel Spass an Minigolf hat er!

Lizenzierte

Reinhard will halt immer gewinnen.
Drum lässt er sich nur selten bezwingen.

Armin weiss seine Chancen zu packen.
Dreimal konnte er den Siegespreis einsacken.

Alain riss sich Ende Saison nochmals
zusammen,
denn auch er hat gerne Speck und Hammen.

Ein Sieg dieses Jahr, das war von Thomas das
Ziel,
in Bürchen geschah's, was auch Papa gefiel.

Andreas trat im Wallis etwas auf die Bremse.
Verständlich - sein Ziel war halt die WM in
Odense.

Nicole machte sich dieses Jahr bei uns etwas
klein.
Sie sagt: „Der Mensch lebt nicht von Minigolf
allein!“

Ernst musste die ganze Saison pausieren.
Er konnte so wenigstens viele Bälle studieren.

Plausch

Die Pläuschler spielten wirklich gut.
Steigt in den Cup ein und zeigt Mut.

Lizenzturniere

Total beteiligten sich an 26 verschiedenen Turnieren Spieler unseres Clubs. Durchschnittlich waren also alle 2 Wochen MC Rhone Spieler irgendwo in der Schweiz am Werk. Dies zeigt doch die starke Präsenz unsererseits auf den Schweizer Minigolfplätzen.

Die 4 Eckpfeiler dieses Jahres:

Die Vergabe der ESM 07 an unseren Club MC Rhone

Die sehr gut vorbereitete Präsentation über unsere Filzanlage und über das Wallis sowie die stetige Präsenz an den verschiedensten Turnieren haben viel dazu beigetragen, dass wir die Einzelschweizermeisterschaften 2007 hier in Gampel organisieren können. Wir freuen uns jetzt schon darauf, Natürlich hoffen wir auf eure tatkräftige Unterstützung während dieser Juli-Woche.

Schweizermeisterschaften in Brigels

Für Alain, Andreas und Reinhard war es ein Super-Erlebnis, gleich zu dritt in Brigels an den Start gehen zu können. Dabei spielte vor allem Andreas ein hervorragendes Turnier und konnte sich am Ende über den 4. Rang bei den Junioren freuen. Reinhard spielte nach verpatztem Start grossartigen zweiten Tag und zeigte sich am Ende mit dem 19. Rang in der Herrenkategorie trotz des knappen Nichterreichen des Finaldurchganges über alles gesehen zufrieden. Alain spielte konstant durchschnittlich und belegte bei den Junioren den 12. Rang.

Junioren-Weltmeisterschaften in Odense

Diesmal schaffte es Andreas in die Nationalmannschaft. Am Nationencup und an der WM in Odense spielte er wacker mit und

klassierte sich an der WM in diesem doch hochkarätigen Feld auf dem guten 31. Rang unter 68 Spielern. Von den 7 Schweizern wurde er Vierter. Herzliche Gratulation.

Lizenzturnier am 10. September in Gampel

Die meisten von euch haben dieses Turnier ja hautnah miterlebt. Die auswärtigen Spieler hatten sehr viel Lob übrig für unsere Organisation und unsere Gastfreundschaft. Erfreulicherweise konnte eine Reihe von Spielern ihre Filzstärke und den Heimvorteil voll ausspielen. Allen voran Andreas Schelling. Mit seinen 90 Schlägen mit dem neuen Bahnrekord von 27 Schlägen verschaffte er sich in der ganzen Schweiz Gehör. Der erste Turniersieg ist sicherlich eines der grössten Triumpfe in seiner noch jungen Karriere. Anni Rotzer bei den Damen und Reinhard Zengaffinen in der Herrenkategorie konnten ihren Vorjahressieg glanzvoll bestätigen. Die Mannschaft Z-Team mit Michel, Thomas, Gilbert und Reinhard heizten den arrivierten Spielern aus Bern-Enge ganz tüchtig ein und mussten sich ihnen schliesslich knapp beugen. Doch auch andere MC-Rhone-Spieler konnten überzeugen: Ewald Locher spielte sich in der doch ganz gut besetzten Herrenkategorie auf den 6. Rang. Thomas und Michel spielten über alle drei Runden hervorragend und können mit ihren Leistungen sicher sehr zufrieden sein.

Die Lizenzspieler im Kurzportrait:

Thomas: 1 Turnier

Er löste die Lizenz eigentlich nur, um mit mir und den anderen Lizenzierten in der gleichen Kategorie spielen zu können. Das Heimturnier in Gampel aber spielte er mit. Und wie! Als Dritter in der Jugend-Kategorie liess er sogar den Juniorenweltmeister Simon Marti hinter sich. Dieses Ergebnis ist sogar dem Junioren-Nationaltrainer Vitus Spescha nicht entgangen.

Schosi: 1 Turnier

Ihm fehlte einfach die Zeit, um sich genügend auf die Turniere vorzubereiten. In Pratteln spielte er sein bisher einziges Turnier und zog sich dort auch ganz ansprechend aus der Affäre.

Michael 2 Turniere

Michael spielte sein erstes Turnier noch mit Tageslizenz in Frutigen. Auf Gampel hin löste er die richtige Lizenz. Die Umstellung auf die Lizenzturniere wird ihm bestimmt gelingen.

Anni: 5 Turniere

Sie beschränkte sich auch auf ein paar wenige Turniere. Der Trainingsaufwand ennet dem Lötschberg hielt sich in eher bescheidenem Rahmen. Umso erstaunlicher die guten Resultate vor allem in Frutigen, wo sie neben dem Adler-Turnier auch noch die kantonbernischen Meisterschaften gewann. Ihren dritten Sieg bei den Damen erspielte sie sich auf der Heimanlage in Gampel.

Maria: 5 Turniere

Sie spielte an den Hallenturnieren in Olten und Sirmach und Bassersdorf. Praktisch in jedem Turnier knallte sie eine Superrunde hin. Die Konstanz wird sicher mit der Zeit und der Routine noch kommen. In Olten konnte sie bei den Seniorinnen zweimal als Zweite aufs Podest steigen.

Ernst: 6 Turniere

Ernst war auch ein ganz fleissiger Hallenspieler. Neben Bassersdorf spielte er je zweimal auf den Eternitanlagen in Sirmach und Olten, wo er durchschnittlich um die 26 Schläge pro Runde brauchte. Dann musste Ernst im Februar seine Saison aus gesundheitlichen Gründen leider vorzeitig beenden. Wir alle hoffen, dass er sich gut erholt hat und in diesem Winter wieder behutsam ans Minigolfspielen denken kann.

Nicole: 9 Turniere

Nicole hat sich in der Saisonplanung ganz klare Prioritäten gesetzt. Sie hat sich dieses Jahr praktisch voll auf die Lizenzturniere konzentriert. Dabei spielte sie vor allem in der Westschweiz, genauer in Marin, Bulle und Charmey, hervorragend. Drei Siege bei den Damen sind ihre schöne Ausbeute.

Alain: 11 Turniere

Alain konnte dreimal als Dritter bei den Junioren aufs Podest steigen. Wenn es ihm gelingt, seine hervorragenden Trainingsresultate nur annähernd im Turnier zu bestätigen, dann kann er bestimmt wieder an seine besten Tage anknüpfen.

Andreas: 13 Turniere

Neben den oben erwähnten internationalen Einsätzen spielte er, wie auch schon oben erwähnt, hier in Gampel sein bisher bestes und wertvollstes Turnier. Daneben gewann er die Juniorenkategorie noch an drei weiteren Turnieren: Am Turnier in Marin, an den Kantonbernischen Meisterschaften in Frutigen und am Turnier in Lausanne. Doch der 2. Rang am Meierhofturnier in Olten ist auf Grund der gezeigten Leistung eher höher einzustufen als die drei vorgenannten Siege.

Armin: 14 Turniere

Armin hat sich als konstanter Spieler bei den Senioren gemausert. In den allermeisten Fällen klassiert er sich im ersten Drittel. In Lausanne reichte es ihm mit sehr guten Leistungen zweimal als Dritter aufs Podest. Dazu war er fünfmal in den Rängen 4-6 klassiert.

Reinhard: 18 Turniere

Das herausragendste Ergebnis stellt sicher der Tagessieg am Chacheli-Turnier in Heimberg dar. Mit der sensationellen 23er Schlussrunde spielte er total 83 Schläge und liess die gesamte Konkurrenz deutlich hinter sich. Einen grossen Tag hatte er auch wieder in Gampel, wo er die Herrenkategorie wie schon im letzten Jahr gewinnen konnte. Und als drittes Highlight bezeichnet er die Teilnahme an den Einzelschweizermeisterschaften in Brigels. Diese ersten Erfahrungen könnten sich positiv auf die nächstjährigen Meisterschaften hier in Gampel auswirken.

Spieler/innen vom MC Rhone (Stand 29. Oktober 2006)

Rang Total	Rang Kat	Name + Vorname	Kategorie	Punkte	Anz zählende Turniere
29.	21.	ZENGAFFINEN Reinhard	Herren	187.695	8
40.	4.	SCHELLING Andreas	Junioren	173.736	8
108.	33.	MARTY Armin	Senioren	128.082	8
165.	11.	INDERMITTE Alain	Junioren	104.207	8
170.	15.	MARTY Nicole	Damen	102.165	7
264.	90.	BURGENER Ernst	Senioren	70.314	6
279.	28.	ROTZER Anni	Damen	66.356	5
409.	40.	BURGENER Maria	Seniorinnen	35.209	5
514.	21.	ZENGAFFINEN Thomas	Junioren	20.558	1

Ich wünsche allen eine interessante, spannende und faire Minigolfsaison 2007.

Gampel, den 3. November 2006

Der technische Leiter:

Reinhard Zengaffinen